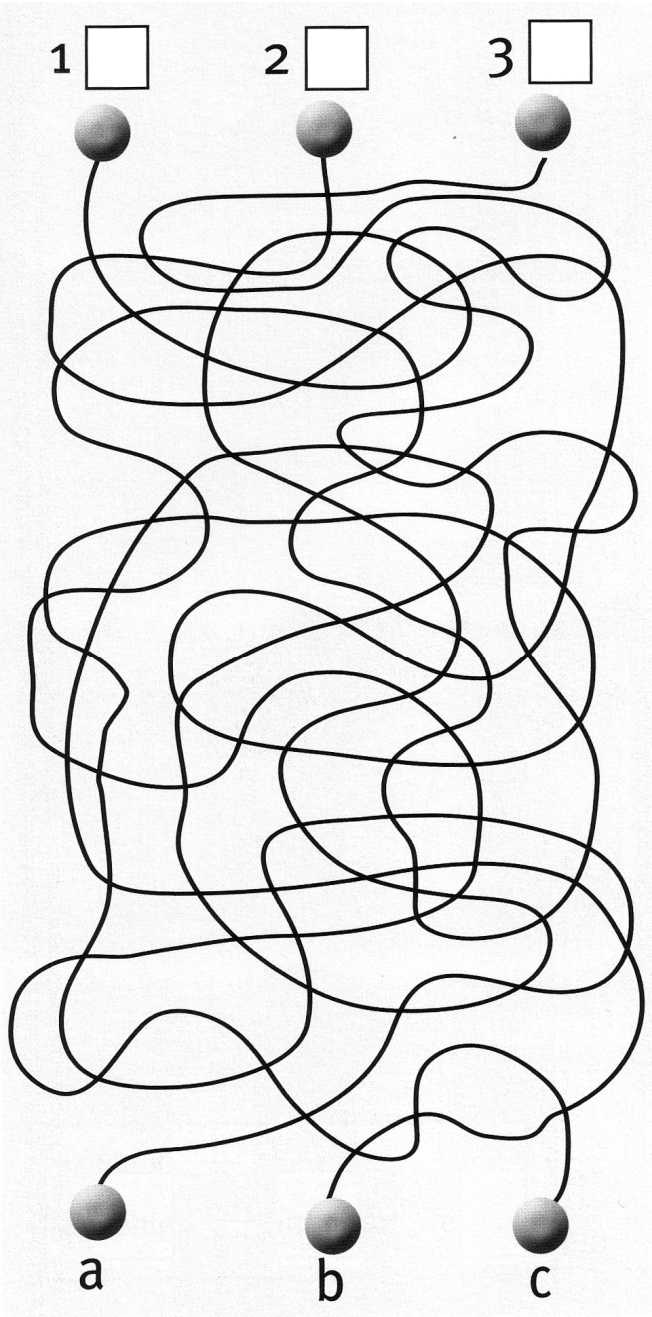
INFORMATIONEN ZUM WEITEREN UNTERRICHT IM ERGÄNZUNGSSTUNDENBEREICH AB KLASSE 9

Finde dein vorläufiges Ziel. Lerne dich besser kennen und spiele verschiedene Wege durch. Hier ist kreative Lebensplanung gefragt: Russisch, Informatik, Sozialpädagogik, Kulturtechniken, StartUp Theatergroup



Nach dem Konzept des Landes NRW werden an Gesamtschulen ab Jahrgang 9 noch einmal eine weitere zweite oder dritte Fremdsprache angeboten. Der Bereich, in dem die Stunden hierfür bereitgestellt werden, umfasst von Klasse 9 bis 10 bis zu drei Ergänzungsstunden pro Jahr.

Neben den Fremdsprachen bieten wir innerhalb dieses neuen Bereichs einige neue Fächer an. Alle Schüler, die keine Fremdsprache wählen, nehmen am Unterricht in den anderen Fächern des Ergänzungsunterrichtes teil.
Es gehört zu dem „**weiteren Unterricht", der nicht benotet werden darf.** Stattdessen erhalten die Schüler eine Teilnahmebemerkung: „teilgenommen, mit Erfolg teilgenommen, mit besonderem Erfolg teilgenommen."
Russisch ist vierstündig und wird benotet, die anderen Ergänzungsfächer finden zwei- bis dreistündig statt und erhalten die obigen Teilnahmebemerkung

Unser Fächerangebot für 2025-2026

- Russisch
- Informatik
- Sozialpädagogik
- Kulturtechniken
- StartUp Theater

Wahlverfahren

- Informiere dich gründlich über die Fächerangebote und überlege, welches Fach du gerne wählen würdest! Berate dich dabei mit deinen Eltern und Lehrern. Aus kurstechnischen Gründen wird eine Erst- und Zweitwahl benötigt.
- In den folgenden Tagen wird dein Klassenlehrer deinen Wunsch aufnehmen (bis 02.04.2025).
- Bei der Empfehlungskonferenz am 07.04.2025 entscheiden deine Lehrer darüber, welches Fach sie dir empfehlen.
- Daran anschließend erhältst du deine Wahlzettel. Darauf steht die Empfehlung für dich.
- Bis zum 27.05.2025 gibst du den ausgefüllten und von deinen Eltern unterschriebenen Wahlzettel ab.

Wenn du Russisch wählst, lernst du …

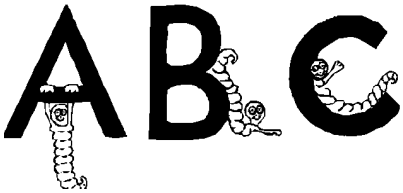
- eine Sprache, die z.Z. über **300 Millionen Menschen** in Russland, Nordasien und den umliegenden Regionen sprechen. Russisch ist eine der drei ostslawischen Sprachen, die anderen sind Weißrussisch und Ukrainisch.
- **Kyrillisch** oder **азбука** schreiben, die im 9. Jahrhundert n.Chr. entwickelt wurde und 2007 zur dritten anerkannten Schrift der EU wurde.
- mit Kyrillisch zwischen **33 Buchstaben**, 10 Vokalen und 21 Konsonanten, zu unterscheiden und zwei Buchstaben kennen, die gar keinen Laut haben.
- die Tatsache kennen, dass **Blau nicht gleich Blau** ist. Die russische Sprache unterscheidet zwischen hellen (голубые) und dunklen (синие) Blautönen, was eine Besonderheit unter allen Sprachen ist.
- die Sprache des **Sojus-Dockingschiff zur ISS** im Weltraum, wo die Hälfte der Komponenten und Systeme an Bord auf Russisch ist. Denn Russisch ist als Sprache des Weltraums bekannt. Neben **NASA ist ROSCOSMOS** die größte Weltraumagentur der Welt.
- **russische Mittelnamen** (очество) kennen, die mit dem Vornamen des Vaters gebildet werden.
- auf die **Betonung** in den Wörtern zu achten, denn sie entscheidet oft, was das Wort bedeutet. „Ich bezahle“ und „ich weine“ wird z.B. gleich geschrieben, aber unterschiedlich betont.
- eine **der 6 Amtssprachen** der Vereinten Nationen kennen.
- auf das **Verb „sein“** zu verzichten und sagst anstatt „Ich bin Schüler“ nur „Ich Schüler“.
- das **RUNET** kennen, das russischsprachige Internet mit seinen 100 Millionen Abonnenten.
- eine Sprache, die auch für die **Wirtschaft, Tourismus, Mission oder Allgemeinbildung** wichtig ist.
- die eine oder andere **kulturelle Besonderheit** kennen – und auch erleben.

Wenn du Russisch wählst, musst du …

- **Freude am Erlernen** einer „lebendigen Sprache“ mitbringen und keine Scheu davor haben, diese Sprache mit und vor anderen zu sprechen.
- regelmäßig **Vokabeln und Grammatik** lernen.
- Spaß daran haben, dich in die **Geschichte** russischsprachiger Länder einzuarbeiten.
- **keine Vorkenntnisse** in Russisch besitzen.
- **keine russischsprachige Familie** haben.
- Wir schreiben **4 Kursarbeiten**, aber dafür bringst du für den **Übergang zum Gymnasium** 2 Jahre Fremdsprache mit.

Das Fach Sozialpädagogik im Rahmen des Ergänzungsstundenkonzeptes

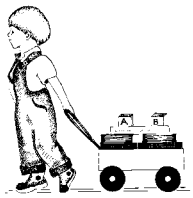
Im Fach Sozialpädagogik erhalten Schülerinnen und Schüler Einblick in wesentliche Grundlagen der Bereiche Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie. Die SuS sollen dabei die Veränderungen des menschlichen Denkens und Fühlens beobachten und die körperlichen, geistigen und moralischen Reifungsprozesse zu begreifen und zu beschreiben lernen.



Neben der erfolgreichen Gestaltung des eigenen Lern- und Entwicklungsprozesses soll dieses Fach den SuS Hilfestellungen beim sozialen Handeln innerhalb der Gesellschaft geben. Es werden Methoden und Kenntnisse vermittelt, die den SuS helfen, sich in die Nöte, Bedürfnisse und Wünsche ihrer Mitmenschen einzufühlen. Die grundlegende Bedeutung von Toleranz im Umgang mit Menschen aus verschiedenen Lebensumwelten und auch das Anerkennen von Zivilcourage als Möglichkeit der persönlichen Einflussnahme stehen dabei im Vordergrund.

Die gesellschaftliche Wahrnehmung und Bedeutung bestimmter sozialpädagogisch relevanter Problemfelder (Behinderungen, Obdachlosigkeit, Suchterkrankungen …) wird ebenfalls thematisiert, um daran eine differenzierte Wahrnehmung zu erarbeiten.

In Einzelnen beschäftigen wir uns mit den Themen:



- Entwicklungspsychologie (frühe Kindheit, Pubertät, Jungerwachsenen-Alter)
- Erziehung und ihre Durchsetzbarkeit (Ziele, Konsequenz, Instanzen, heimliche Miterzieher …)
- Geschlechtererziehung
- Gelungene Kommunikation (Modelle der verbalen und nonverbalen Kommunikation)
- Behinderungen (Formen, Lebensbedingungen, Pflegeeinrichtungen, Prävention, Kontakt zur Stiftung Ebenezer/Bethel im Rahmen des bestehenden Kooperationsvertrages)
- Der letzte Lebensabschnitt (Alter, Sterben, Tod)
- Sozialpädagogische Berufe
- Persönlichkeitsentwicklung: Selbst- und Fremdwahrnehmung, eigenes Erscheinungsbild, Körpersprache im Bewerbungsprozess
- Fakultativ: Sucht und Obdachlosigkeit: Zwei bedeutende Problemfelder sozialer Arbeit

Kulturtechniken - "Techniken des Lebens"

In diesem Fach werden wir mit **verschiedenen Werkstoffen** arbeiten, **verschiedene Geräte** verwenden und alles Mögliche einsetzen, um im

Leben mit möglichst vielen Dingen klarzukommen. Wir untersuchen die **Funktionen eines 3D Druckers** und erlernen die Erstellung von eigenen 3D Objekten erlernt. Wir beschäftigen uns mit eigenen Ideen und deren Umsetzung und arbeiten und

ergründen, ob man auf dem Weg zu einer "Schüler-Firma" kommen kann.

Wie verwendet man **Seile** am besten und knotet geschickt? Wie kann man sich **wie ein Pfadfinder** zurechtfinden und mit Dingen **aus der Natur** ein Lagerfeuer entfachen? Wie kann man einen möglichst guten **Fallschirm für eine Lego-Figur** bauen?

Wie kann man mit ein paar **naturwissenschaftlichen Hintergründen** und dem Verständnis wie Gott die **Schöpfung** gestaltet hat, auch ein paar Dinge vorhersagen?

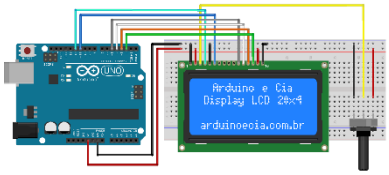
Wenn die Schüler wichtige andere Dinge erlernen wollen, die gut für sie und den Nächsten sind, werden wir den Vorschlägen etwas Nützliches entlocken.

Was lernen wir in Informatik?

Wir werden in Jahrgang 9 Grundlagen zu Informatiksystemen (Dateiverwaltung, Netzwerke usw.) und zu den Thema Daten und Codierung sowie Algorithmen erarbeiten.

Dabei können wir viele Inhalte direkt am Computer in der Praxis erproben. Beispielsweise werden wir selbstprogrammierte Webseiten mit html / css erstellen und eigene Projekte mit Scratch realisieren.

Mit unseren Arduino-Boards stehen uns Steuerplatinen mit viel Zubehör zur Verfügung, mit denen die ersten Schritte in die textbasierte Programmierung sehr anwendungsorientiert und spielerisch begleitet werden.



In Jahrgang 10 lernen wir mit Python eine textbasierte Programmiersprache kennen, die modern und vielseitig ist. Mit ihr werden wir mehrere Programmierprojekte realisieren.

Darüber hinaus werden wir uns mit Verschlüsselungstechniken, Sortieralgorithmen, Automaten und künstlicher Intelligenz befassen.

In beiden Jahrgängen erfolgt an verschiedenen Stellen ein Einblick in die Berufswelt mit ihrer Vielzahl an spannenden Aufgaben und Perspektiven im Bereich der Informatik.

Was machen wir nicht?

Der Informatikunterricht ist nicht für Gamer. Es müssen Fachbegriffe gelernt, Kreativität, logisches Denken und verschiedene Lösungs-strategien entwickelt bzw. eingesetzt werden. Wir werden hart arbeiten!

Welche Schüler sollten das Fach Informatik wählen?

Das Fach ist besonders für diejenigen gedacht, die sich aktiv und planvoll auf ein Leben nach der Schule vorbereiten wollen. Es wird denen Freude bereiten, die die Abwechslung lieben, gerne Neues ausprobieren und über die eigenen Stärken und Grenzen reflektieren möchten.

Dieses Fach ist für Jungen und Mädchen!

StartUp Theatergroup

William Shakespear sagte: „Die ganze Welt ist eine Bühne und alle Männer und Frauen bloße Spieler.“

Bist du von Filmen, Serien, Schauspielern und Theater begeistert und hast dich schon immer gefragt, wie das funktioniert? Liegt das alles am Talent oder kann man das erlernen? Vielleicht stellst du dir die Frage: Christsein, ich selbst und Show, wie passt das überhaupt zusammen? Genau diese Fragen wollen wir in unsere StartUp Theatergroup beantworten.

Dabei erlernst du nicht nur Fähigkeiten, die dich auch im Berufsalltag unterstützen können, sondern viel mehr lernst du dich selbst und deine Talente nochmal neu kennen. Du lernst, wie man Geschichten spannend erzählt und bei den Zuschauern Emotionen weckt.

Wir werden Theaterstücke aufführen, die auf einer geistlichen Ebene basieren. Wenn du von der Bibel und dem Evangelium begeistert bist, sie auf einer Bühne weitergeben und selber neu erleben willst, dann bist du hier genau richtig.

Unter anderem lernst du bei StartUp Theatergroup:

- Rollen und Charaktere zu verstehen
- das Handwerk des Schauspiels
- den Umgang mit verschieden Emotionen durch die Darstellung der Charaktere
- deine Talente und Kreativität in verschiedenen Bereichen zu entdecken und auszuprobieren (bestimmt hast du einige davon noch nicht entdeckt)
- deine Komfortzone zu verlassen
- dich selbst nochmal neu kennen
- Disziplin, Zeit- und Projektmanagement
- und vieles mehr

Hier noch 2 Termine

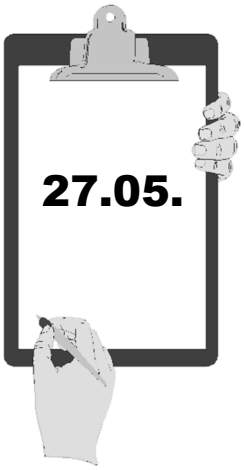
Nennung der Wünsche

Bis zum 02.04.2025 wird dich dein Klassenlehrer schon einmal nach deinem Erstwunsch fragen.

Dies ist also noch keine Wahl, sondern zunächst nur ein Wunsch, der uns zeigt, wohin das Interesse des Jahrgangs geht und deinem Klassenlehrer dient, dich zu beraten!

In Kenntnis dieser genannten Wünsche werden die Fachlehrer über jeden Schüler beraten und die sogenannte Empfehlungskonferenz durchführen.

Anschließend wird jedem Schüler eine Empfehlung für seine weitere Schülerlaufbahn ausgesprochen.

Aufgrund dieser Empfehlung musst du gemeinsam mit deinen Eltern deine Wahl treffen.

Abgabe WP-Wahl